

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 75 (1997)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Jugend-Ecke

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Beim Nachtessen brachte es Ruedi, unser Ältester, mit dem Schlussdank auf den Punkt. Bei schönem Wetter eine Tourenwoche zu führen, benötigt Können und Verantwortung. Bei schlechtem Wetter und misslichen Bedingungen jeden Tag eine befriedigende Tour zu finden (wir hatten trotz schlechtem Wetter immer «de Plausch»), ist ein besonderes Kunststück. Dir, Walter, riesigen Dank dafür. Auch einen riesigen Dank an Fritz, unseren Tourenleiter, der unauffällig, aber bestimmt, im Hintergrund immer alle Fäden in der Hand behielt.

Der Chronist: Peter Senn

---

## Jugend-Ecke

---



### JO-Programmorschau

7./8. Juni:

**Aufbaukurs Klettern/Bergsteigen, 4. Teil: Wildstrubel**, B1–2, auch für KiBe, öV. (Resu Leibundgut, Chrigu Geiser)

Am Samstag fahren wir über Brig-Leukerbad auf den Gemmipass. Gemütlich geht's zu Fuss in die Lämmernhütte (2 Std.). Bei aufgehender Sonne nehmen wir am Sonntag den Aufstieg über den Strubelgletscher zum Mittelgipfel des Wildstrubels, 3243 m, in Angriff. Nach drei Stunden einfachen Aufstiegs geniessen wir bei schönem Wetter auf dem Gipfel ausgiebig die Aussicht und das von Muttern eingepackte Sandwich. Anschliessend nehmen wir den Weg zurück zur Lämmern-Gemmi unter die Füsse oder steigen ab Richtung Engstligenalp-Adelboden (3 Std.).

15. Juni:

**Sportklettern Elsigen**, B2–3, T6–8, öV (Sigi Bläsi)

Die Felsen von Elsigen haben erst am Nachmittag Sonne, was soviel heisst, dass man

nicht früh aufstehen muss. Die Routen sind bestens abgesichert; jedermann/frau kann darum selbständig vorsteigen. Ziel: Taktisches Vorgehen, um eine Route on sight oder Rotpunkt zu klettern.

21./22. Juni:

**Dreispeitz**, B1–3, öV/Bike (Urs Kaufmann)  
Nicht das Werkzeug des Meergottes Neptun ist gemeint, sondern der «Voralpenhoger», der von so vielen Touristen vom Thunersee aus fotografiert wird, ohne dass sie sich dessen bewusst sind. Zustieg ab dem Suldtal (mit Bikes) oder ab Kiental. Je nach Schneeverhältnissen sind Pickel, Steigeisen und Kenntnisse im Umgang mit diesen Werkzeugen im Firn notwendig.

5./6. Juli:

**Wildhorn, Germannrippe**, B2–3, öV (Urs Kaufmann)

Es gibt auch im Sommer interessante Wege auf das Wildhorn – und dieser Berg wird sogar seinem Namen gerecht. Die Germannrippe ist eine schöne Kletterei in bemerkenswert gutem Fels, eingebettet in einen rechten Zustieg und einen kombinierten Gipfelgrat (den Wildgrat), zusammen also eine recht anspruchsvolle und lange Hochtour. Und dann kommt eben noch der Abstieg!

28. Juli bis 2. August:

**Kletter- und Hochtourenwoche Orny/Trient**, B2–3, T6, öV (Fred Wirth, Raoul Bayard). Anmeldeschluss und Besprechung: Fr., 27. Juni.

Anreise mit Bahn und Postauto über Martigny-Orsières nach Champex; Aufstieg zur Cabanne d'Orny.

Klettereien und Hochtouren nach Verhältnissen und Können der Teilnehmer.

Kosten: etwa Fr. 300.–.

## Theorien

Ach, wir ersticken fast in all den Thesen, die unsre Lebensmühen spielend lösen, gilt es doch heute unter vielen Theorien diejenigen zum eignen Wohl auszusortieren. Dabei kommt jede Weisheit zu dem Schluss, dass man, statt theoretisieren, handeln muss.

Paul Aeschbach, Veteranengruppe